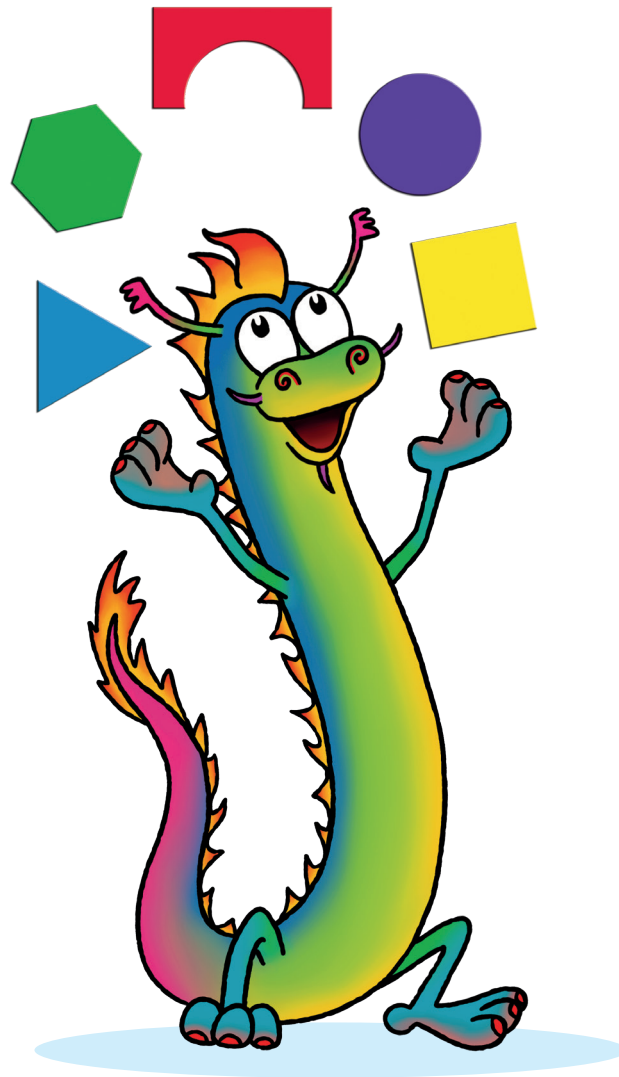




BUCHKLUB

LITERATUR-BAUSTEINE

Methodensammlung
für einen abwechslungsreichen Literaturunterricht



Gefördert durch

 Bundesministerium
Bildung

Michaela König
Sarah Schafferhofer

Vorwort

Sprachliche Bildung und Lesen sind zentrale Bausteine schulischen Lernens. Der Umgang mit Kinderbüchern und literarischen Texten unterstützt nicht nur das Lesen und Verstehen, sondern auch Kreativität, Empathie und Identitätsbildung. In der Volksschule – besonders in der 2. und 3. Klasse – vermitteln wir wichtige Grundlagen für den Wortschatz, die Ausdrucksfähigkeit, das Sprachbewusstsein und die Freude an Geschichten. All das wird gefördert, wenn Kinderbücher und literarische Methoden konsequent und zielgerichtet eingesetzt werden.

In der bekannten IGLU-Studie (2021 und 2022) wurde untersucht, wie häufig Kinder außerhalb der Schule Bücher lesen und wie sich das auf ihren Wortschatz auswirkt. Es zeigte sich (Ergebnisse aus Deutschland), dass Kinder, die regelmäßig Bücher lesen, einen messbar höheren Wortschatz hatten als diejenigen, die meist digital oder wenig lesen.

Dieser Befund unterstreicht: Literaturvermittlung, die dazu führt, dass Schüler*innen gerne Bücher lesen, ist von großer Bedeutung.

Viele Lehrpersonen meinen, Literaturarbeit bringe großen Aufwand. Doch das muss nicht sein. Die Inhalte des österreichischen Lehrplans wie sinnerfassendes Lesen, mündlicher Ausdruck, kreatives Gestalten oder Analyse sprachlicher Mittel lassen sich gerade mit Kinderbüchern hervorragend umsetzen – ohne aufwändige Zusatzmaterialien. Die hier vorgestellten Methoden zeigen: Mit kleinen Impulsen (z. B. Standbilder, Lesespur, Soundkulisse) wird Literatur lebendig und Sprache erfahrbar. Auch Bücherstationen oder Methoden wie das „Lesen mit Überraschungen“ sind im Rahmen von ein bis zwei Schulstunden realisierbar und ein großer Gewinn für die Sprachförderung.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Sammlung als Inspirationsquelle zu nutzen: Wählen Sie den Baustein, der zu Ihrer Klasse, zum Buchbestand und zur Situation passt. So wird Literaturvermittlung Alltag – wirksam, motivierend und ohne dass sie Ihre Planung über Gebühr belastet.

Viel Freude mit den Buchklub-Literatur-Bausteinen wünschen

Lydia Grünzweig
und das Buchklub-Team

IMPRESSUM:**Herausgeberin:**

Lydia Grünzweig

Medieninhaber und Verleger:

Österreichischer Buchklub der Jugend, 1100 Wien, Absberggasse 27/7/11

Offenlegung:

Österreichischer Buchklub der Jugend, 1100 Wien, Absberggasse 27/7/11

Registrierter Verein, ZVR-Zahl: 504748502, Tel.: 01/505 17 54-0, Fax: 01/505 17 54-50, E-Mail: info@buchklub.at

(Details zur Offenlegung auf www.buchklub.at/impressum)

Autorinnen: Michaela König und Sarah Schafferhofer

Grafische Gestaltung: Johannes Knöbl

Korrektorat: Mercedes Zach

Illustrationen: Melanie Haas

Fotos: Sarah Schafferhofer

© Buchklub 2025 – www.buchklub.at

Gefördert durch

 **Bundesministerium
Bildung**



Sprechen/Kommunikation und Wirkung

Szenisches Lesen

Den Text mit Stimme und Ausdruck lebendig machen

Material:

- Textvorlage mit rollenweise markierten Abschnitten erstellen und einfache Requisiten zusammenstellen (z. B. Tücher, Stühle, kleine Alltagsgegenstände)
- ausreichend Platz

Umsetzung:

Einstieg:

- Lesen Sie einen kurzen Ausschnitt aus dem Text lebendig vor oder lesen Sie gemeinsam mit den Kindern den ganzen Text einmal durch.
- Die Kinder überlegen gemeinsam: Welche Figuren treten hier auf? Welche Gefühle oder Stimmungen sind wichtig?

Rollenverteilung:

- Der Text wird in Rollen aufgeteilt (z. B. Erzähler*in, Figuren, Nebenfiguren). (Jede Rolle wird einem Kind oder mehreren Kindern zugewiesen.)

Lesetraining:

- Die Kinder lesen ihren Teil mehrmals leise für sich und dann gemeinsam in der Gruppe.
- Es wird geübt, Gefühle und Situationen (dem Anlass entsprechend) mit der Stimme, der Betonung von einzelnen Wörtern und richtig gesetzten Pausen auszudrücken. Die Lehrperson fungiert hier als unterstützendes „Tool“.

Aufführung im kleinen Rahmen:

- Die Kinder lesen den Textabschnitt laut im Klassenraum vor.

Optional:

- Kleine Bewegungen oder Gesten (z. B. traurig den Kopf hängen lassen, jubelnd die Arme hochwerfen o. Ä.) unterstützen das Lesen.

! Wichtig: Es geht nicht um das Auswendiglernen des Texts, sondern um lebendiges Vorlesen.

Abschluss:

- Reflexion: Wie hat sich der Text durch das szenische Lesen verändert?

Optional:

- Szenen können nacheinander von verschiedenen Gruppen gelesen werden.
- Kreative Erweiterung: Aus einzelnen Szenen können kleine Standbilder oder Mini-Aufführungen entwickelt werden.

Ziele/Nutzen:

- Fördert Leseflüssigkeit und sinnerfassendes Lesen
- Ermöglicht ein emotionales Eintauchen in den Text und macht Figuren lebendig
- Stärkt das Selbstvertrauen und die Präsentationsfähigkeit durch das Vorlesen vor anderen
- Motiviert durch spielerischen, darstellenden Zugang zur Literatur
- Fördert Zuhörkompetenz, da die Kinder beim Vortrag der anderen aufmerksam sein müssen

Sprechen/Kommunikation und Wirkung

Buchfiguren im Interview

In eine Rolle schlüpfen



Material:

- Gelesener Text (Buch oder Kurzgeschichte)
- optional kleine Requisiten (Hut, Schal, Brille ...) zur Rollenunterstützung
- Stuhl oder „Interview-Sessel“ für die Figur
- Fragenzettel oder Karten für die Klasse

Umsetzung:

Einstieg:

- Erzählen Sie den Kindern, dass Sie heute eine Figur aus dem gelesenen Buch/Text ins Klassenzimmer holen wollen. Darum soll ein Kind die Rolle dieser Figur übernehmen.
→ TIPP: Wählen Sie für die 1. Runde vielleicht ein Kind, von dem Sie als Lehrperson wissen, dass es die Aufgabenstellung verstanden hat bzw. auch kein Problem darin sieht, vor der Klasse zu sprechen. So bekommen die anderen Kinder bereits eine Ahnung, was verlangt wird.
- Die Klasse überlegt gemeinsam Fragen, die man dieser Figur stellen könnte (z. B. „Warum hast du ... getan?“ oder „Wie hast du dich gefühlt, als ...?“).

Durchführung:

- Die Figur setzt sich auf den „Interview-Sessel“.
- Die Mitschüler*innen stellen nacheinander ihre Fragen.
- Die Figur antwortet in der Ich-Perspektive der gewählten Buchfigur.
→ ACHTUNG: Es gibt hier bis zu einem bestimmten Punkt kein „richtig oder falsch“. Sie als Lehrperson müssen einen Rahmen schaffen, in dem ein gewisses Spektrum an Antwortmöglichkeiten toleriert werden kann.

Variation:

- Mehrere Kinder können nacheinander unterschiedliche Figuren darstellen.
- In Gruppen können kleine Interviewszenen vorbereitet und vorgespielt werden.

Abschluss/Reflexion:

- Gespräch: Welche Fragen/Antworten haben euch überrascht? Steht alles so im Buch oder wurde zur Figur etwas dazuerfunden?
- Was haben wir über die Figur gelernt?

Ziele/Nutzen:

- Fördert Textverständnis und Empathie (Perspektivenübernahme)
- Stärkt mündliche Ausdrucksfähigkeit und Spontanität im Sprechen
- Regt zur kreativen Auseinandersetzung mit Figuren und Handlungen an
- Unterstützt das aktive Zuhören und die Fähigkeit, gezielt Fragen zu stellen

Sprechen/Kommunikation und Wirkung

Gedicht-Bausteine

Ein Gedicht neu zusammensetzen



Material:

- Bekanntes Gedicht, ausgedruckt und in Streifen geschnitten (ein Vers pro Streifen)
- ggf. Umschläge oder kleine Boxen zur Aufbewahrung
- Stifte für Notizen oder Markierungen

Umsetzung:

Einstieg:

- Zeigen Sie das in Streifen geschnittene Gedicht (Streifen durcheinander).
- Die Kinder überlegen, worauf sie beim Zusammensetzen achten müssen, damit das Gedicht einen Sinn ergibt. → Diese Überlegungen könnten an der Tafel für alle gut sichtbar gesammelt werden, um den Kindern direkt im Anschluss eine Hilfestellung zu bieten.

Puzzle-Arbeit:

- Die Kinder ordnen die Streifen in der richtigen Reihenfolge. Dies kann in Einzel-, aber auch in Partner*innen- oder Gruppenarbeiten passieren.
- Dabei diskutieren sie in Gruppen: Welche Zeilen passen zusammen? Welche Reime oder Inhalte helfen beim Ordnen?

Lesen und Vortragen:

- Wenn das Gedicht korrekt zusammengesetzt ist, lesen die Kinder es gemeinsam laut vor.

Optional:

- Die Kinder probieren Rhythmus oder alternative Betonungen aus, um das Gedicht lebendig zu gestalten.

Abschluss/Reflexion:

- Wie haben Reime, Rhythmus und Inhalt beim Zusammensetzen geholfen?
- Heben Sie hervor, wie das strukturierte Lesen und die Aufmerksamkeit für Details beim sinnerfassenden Lesen unterstützen.

Ziele/Nutzen:

- Fördert Lesegenauigkeit und Textverständnis
- Trainiert Aufmerksamkeit für Reime, Satzbau und logische Reihenfolgen
- Stärkt Kooperationsfähigkeit in Gruppenarbeit
- Macht Gedichte spielerisch erlebbar und fördert Freude am Lesen

Sprechen/Kommunikation und Wirkung

Titel-Detektive

Geschichten vorausahnen



Material:

- Cover und Titel eines Buchs (ohne den Text selbst)
- Arbeitsblätter für Notizen oder Zeichnungen

Umsetzung:

- Die Kinder sehen nur Titel und Cover.
- Aufgabe: Worum könnte es in dieser Geschichte gehen? Welche Hauptfiguren könnte es geben? An welchen Schauplätzen könnte sich die Geschichte abspielen? Gibt es eine überraschende Wendung/einen Fall, der gelöst werden muss o. Ä.?
- Ideen schriftlich oder zeichnerisch festhalten.

Abschluss

- Vergleich der Arbeiten mit dem tatsächlichen Inhalt beim Lesen.

Ziele/Nutzen:

- Weckt Neugier und Lesemotivation
- Schult Vorhersagekompetenz (eine Lesestrategie)
- Ermöglicht kreative Eigenideen bzw. den Einbezug der eigenen Umwelt (es können Parallelen zum Alltag der Kinder geschaffen werden)

Kreatives Gestalten/Schreiben

Buchtrailer

Den Prosatext wie einen Film ankündigen



Material:

- Textauszug oder ganzes Buch
- Plakate/große Blätter, Filz- und Buntstifte
- evtl. Tablets oder Computer mit einfacher Präsentations- oder Videosoftware

Umsetzung:

Einstieg:

- Leiten Sie ein kurzes Gespräch an: Wie werden Filme angekündigt? Wer kann mir erklären, was ein Trailer ist? Was macht einen Trailer spannend?

Auswahl:

- Die Kinder wählen wichtige Szenen, Figuren und das Genre des Texts (z. B. Detektivgeschichte, Abenteuergeschichte, magische Geschichte, Sachbuch usw.) aus.

Gestaltung:

- Plakatvariante: Die Kinder entwerfen ein „Kinoplatat“ mit Titel, Figuren und einem spannenden Spruch.
TIPP: Vielleicht gibt es in Ihrer Nähe ein Kino? Viele Kinos bewahren die Filmplakate für unbestimmte Zeit auf und man könnte den Kindern ein paar Plakate als Vorlage zeigen bzw. Merkmale/Gemeinsamkeiten im Vorhinein besprechen.

Digitale Variante:

- Gruppen gestalten einen Mini-Trailer (z. B. Fotos, kurze Szenen, eingesprochene Texte) mit Hilfe von PowerPoint, der „bookcreator“-App o. Ä.

Präsentation:

- Jede Gruppe stellt der Klasse ihren Trailer vor.

Abschluss:

- Reflexion: Worauf mussten wir besonders achten, um andere neugierig zu machen? Was hat uns bei den gezeigten Trailern besonders gut gefallen und warum? Welche besprochenen Inhalte haben wir gut umgesetzt?

Ziel/Nutzen:

- Verknüpft Lesen, Präsentieren und kreatives Gestalten
- Fördert Verständnis von Handlungen, Figuren und Themen
- Trainiert Zusammenarbeit, Medienkompetenz und Ausdrucksfähigkeit
- Macht Literatur durch Darstellung und Inszenierung lebendig

Kreatives Gestalten/Schreiben**Soundkulisse****Den Text hörbar machen****Material:**

- Ganzes Buch, Buchauszug oder Kurzgeschichte
- Alltagsgegenstände, die Geräusche machen (Papier, Becher, Löffel, Glöckchen etc.)
- evtl. einfache Instrumente oder Aufnahmegeräte

Umsetzung:**Einstieg:**

- Lesen Sie einen Textabschnitt vor und die Kinder überlegen: Welche Geräusche könnten hier vorkommen?

Gruppenarbeit:

- Jede Gruppe wählt eine Szene und sammelt Ideen für passende Geräusche (z. B. Windrauschen, Schritte, Klopfen).

TIPP: Zeigen Sie den Kindern beispielsweise das folgende Video um zu veranschaulichen, mit welchen Alltagsgegenständen Filme oder in unserem Fall Texte vertont werden können.

<https://www.youtube.com/watch?v=20UISl1e81U>

**Probe:**

- Die Gruppe probiert ihre Geräusche mit der Stimme, mit Gegenständen oder Instrumenten aus.

Vorführung:

- Während ein Kind den Textabschnitt liest, erzeugt die Gruppe die Soundkulisse. Variante: Die Kinder schließen während des Vorlesens die Augen, um sich noch besser auf das Gelesene konzentrieren zu können!

Abschluss:

- Reflexion: Wie haben die Geräusche den Text verändert? Was wurde dadurch klarer oder spannender? Wurden die Materialien passend gewählt? Begründe!

Ziel/Nutzen:

- Fördert aktives Zuhören und Mitdenken, da die Kinder genau erkennen müssen, welche Geräusche passen
- Unterstützt Kreativität und Medienkompetenz, wenn die Kinder selbst Klänge erfinden oder erzeugen
- Macht Textverstehen multisensorisch (Hören, Fühlen, Mitgestalten)

Kreatives Gestalten/Schreiben**Standbilder****Die Szene einfrieren****Material:**

- Kurzgeschichte/Buch
- evtl. Tücher oder einfache Requisiten
- ausreichend Platz im Klassenraum

Umsetzung:**Einstieg:**

- Zeigen Sie ein Standbild (z. B. eine Geste, einen Gesichtsausdruck) vor und die Kinder raten, was es darstellt.

Gruppenarbeit:

- Jede Gruppe wählt eine Szene aus dem Text/Buch.

Gestaltung:

- Die Kinder stellen diese Szene als „eingefrorenes Bild“ mit ihren Körpern dar.

Präsentation:

- Eine Gruppe zeigt ihr Standbild, die anderen raten: Welche Textstelle ist das? Welche Gefühle sind erkennbar?

Abschluss:

- Gespräch: Wie hat das Standbild beim Verstehen des Texts geholfen?

Ziel/Nutzen:

- Fördert genaues Textverstehen, da die Kinder überlegen müssen, welche Stelle oder Situation wichtig ist
- Schult Körpersprache und Ausdruck, indem Gefühle, Beziehungen und Handlungen ohne Worte dargestellt werden
- Unterstützt die Perspektivübernahme, weil sich die Kinder in Figuren hineinversetzen
- Macht Inhalt und Stimmung des Texts sichtbar und erlebbar



Kreatives Gestalten/Schreiben

Buchschachtel

Ein Buch oder eine Szene in einer Schachtel darstellen

Material:

- Schuhkarton oder kleine Schachtel für jedes Kind/jede Gruppe
- Bastelmaterial: Papier, Stifte, Schere, Kleber, Stoffreste, Naturmaterialien, kleine Figuren ...
- Gelesenes Buch oder ausgewähltes Kapitel

Umsetzung:

Einstieg:

- Erklären Sie das Prinzip der Buchschachtel: In einer Buchschachtel könnt ihr zeigen, was euch an der Geschichte wichtig, spannend oder schön vorkam.
- Zeigen Sie evtl. Beispiele (Fotos oder eine vorbereitete Schachtel).

Gestaltung der Schachtel:

- Innenseite der Schachtel passend zum Buch: Figuren, wichtige Gegenstände, Symbole oder Schauplätze bzw. einzelne, relevante Szene/Szenen, die besonders gut gefallen haben, werden nachgebaut oder gezeichnet bzw. aus Papier oder Bastelmaterial hergestellt.
- Außenfläche der Schachtel: Titel, Autor*in, Illustrator*in, evtl. auch ein Zitat
TIPP: Die Außenfläche kann mit Geschenkpapier o. Ä. beklebt werden.

Präsentation:

- Die Kinder stellen der Klasse ihre Buchschachtel vor und erklären, warum sie diese Szene/Figur oder dieses Symbol gewählt haben. Es kann natürlich auch geraten werden, um welche Szene es sich handelt.
- Ausstellung im Klassenraum oder in der Schulbibliothek möglich.

Abschluss/Reflexion:

- Austausch über unterschiedliche Schwerpunkte: Welche Aspekte des Buchs haben andere gesehen, die mir vielleicht nicht aufgefallen sind? Was hat mir besonders gefallen, was habe ich neu entdeckt?

Ziele/Nutzen:

- Unterstützt Präsentationskompetenz durch das Vorstellen der Schachtel
- Fördert intensive Auseinandersetzung mit Handlungen, Figuren und Symbolen
- Ermöglicht individuelle Schwerpunkte und Sichtweisen auf den Text
- Verknüpft literarisches Verstehen mit kreativem Gestalten

Kreatives Gestalten/Schreiben**Wort-Schatzkiste****Wörter sammeln und bewahren****Material:**

- Text, Buch
- Kleine Box oder Kiste (z. B. Karteikasten)
- Zettel/Kärtchen und Stifte

Umsetzung:

- Die Kinder lesen leise für sich. Während des Lesens schreiben sie jeweils schöne, spannende oder unbekannte Wörter auf einen Zettel.
- Diese Zettel kommen in die Schatzkiste.

Abschluss:

- Nach dem Lesen werden Wörter gemeinsam betrachtet: Bedeutung klären, Lieblingswort wählen, kreativ weiterverwenden (z. B. in eigenen Sätzen oder Gedichten).
- Jedes Kind schenkt seinem Sitznachbarn/seiner Sitznachbarin das Lieblingswort und kann dieses Wort im Anschluss zur eigenen Wort-Schatzkiste dazugeben.

Ziele/Nutzen:

- Stärkt Wortschatz und Sprachgefühl
- Fördert achtsames Lesen
- Macht Sprache als „Schatz“ erlebbar

Kreatives Gestalten/Schreiben**Kapitel-Illustrator*in****Bilder zum Text gestalten****Material:**

- Text oder Kapitel eines Buchs
- Papier, Farben, Stifte

Umsetzung:

- Die Kinder lesen (oder hören) ein Kapitel.
- Danach zeichnen sie eine Szene, die sie besonders wichtig oder spannend finden.

Abschluss:

- Die Werke werden mit Titeln versehen und in einer Ausstellung präsentiert.

Ziele/Nutzen:

- Fördert genaues Lesen und Erinnern
- Unterstützt die visuelle Verarbeitung von Texten
- Bietet eine ästhetische Zugangsweise

Lesen/Textverstehen**Körpergedichte****Lyrik mit Bewegung erleben****Material:**

- Gedicht oder kurze lyrische Texte (kindgerecht, z. B. Reime, kurze Verse)
- Ausreichend Platz im Klassenraum; optional: Turnsaal bzw. im Freien

Umsetzung:**Einstieg:**

- Lesen Sie das Gedicht langsam vor und besprechen Sie kurz bestimmte Handlungswörter („traurig blicken“, „strahlen“, „ratlos blicken“) oder Bewegungsbegriffe (z. B. „springen“, „drehen“, „laufen“) im Text.
- Die Kinder überlegen gemeinsam: Welche Bewegung passt zu welchem Wort oder Vers?

Bewegung zum Text:

- Das Gedicht wird erneut vorgelesen.
- Die Kinder bewegen sich passend zu den Wörtern: („hoch“ → springen; „rund“ → drehen; „langsam“ → langsam gehen usw.)
- Die Bewegungen können wiederholt und variiert werden, um Rhythmus und Ausdruck zu verstärken.

Abschluss/Reflexion:

- Die Kinder sprechen oder diskutieren: Welche Wörter waren leicht in Bewegungen umzusetzen, welche schwer und warum? Welche Verbindung haben die Bewegungen des Körpers zum Text geschaffen? Kann man sich die Reihenfolge mit Bewegungen besser merken?

Optional:

- Kurze Präsentation vor Publikum

Ziele/Nutzen:

- Verknüpft Lesen und Sprachverständnis mit körperlicher Aktivität
- Fördert Wortschatz, Ausdrucksfähigkeit und Textverständnis
- Unterstützt Konzentration, Merkfähigkeit und Freude an Lyrik
- Besonders geeignet für jüngere Kinder, die bewegungsorientiert lernen

Lesen/Textverstehen**Lese-Bingo****Text genau entdecken****Material:**

- Kopien des Texts oder Textabschnitts
- Bingo-Raster für jedes Kind (4 × 4 oder 5 × 5 Felder)
- Stifte/Textmarker

Umsetzung:**Einstieg:**

- Erklären Sie das Spielprinzip: In jedem Feld des Rasters steht ein Ereignis, eine Figureneigenschaft oder ein Textmerkmal (z. B. „jemand lacht“, „es regnet“, „Figur handelt mutig“).
- Ziel: Möglichst viele Felder mit Textstellen füllen.

Textarbeit:

- Die Kinder lesen den Text oder einen Abschnitt genau durch.
- Sobald sie eine passende Stelle zu einem Feld finden, markieren sie das Feld und notieren die Textstelle kurz auf einem Zettel.
- Optional: Partner*innenarbeit, um Textstellen zu diskutieren.

Kontrolle/Austausch:

- Nach dem Lesen werden die Ergebnisse verglichen: Welche Felder konnten alle füllen?
- Diskussion über schwierige Felder: Warum passt diese Textstelle/passt nicht?

Abschluss/Reflexion:

- Die Kinder reflektieren: Welche Figur oder Handlung war besonders interessant? Welche Textstellen haben mich überrascht?

Variation/Differenzierung:

- Für geübte Leser*innen schwierigere Felder einfügen (z. B. „zeigt eine Veränderung im Verhalten“).
- Einfachere Version: Bingo-Raster nur mit sehr auffälligen Ereignissen oder eindeutigen Figurenmerkmalen.

Ziel/Nutzen:

- Fördert genaues Lesen und Textaufmerksamkeit
- Unterstützt die Leseflüssigkeit
- Bietet eine niederschwellige Differenzierung – sowohl für sichere als auch für unsichere Leser*innen geeignet

Lesen/Textverstehen**Lesespur-Geschichte****Einen Text Schritt für Schritt entdecken****Material:**

- Kopien eines Texts, der in Abschnitte geteilt ist
- Arbeitsblatt mit Fragen oder Aufgaben zu den einzelnen Textabschnitten
- Stifte/Textmarker
- evtl. Klebezettel für Notizen

Umsetzung:**Einstieg:**

- Lesen Sie den Anfang des Prosatexts laut vor.
- Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern: Wer kommt vor? Wo spielt die Geschichte?
- Nach jedem Abschnitt beantworten die Kinder eine kleine Frage (z. B. „Was erfährst du Neues über die Hauptfigur?“ oder „Wie verändert sich die Stimmung?“).
- Die Kinder markieren die passenden Textstellen.
- Spur verfolgen:
Die Antworten führen die Kinder wie auf einer „Lesespur“ durch den Text.
Falsche Antworten oder nicht passend ausgewählte Stellen werden bewusst besprochen, um das genaue Lesen zu trainieren.

Abschluss:

- Am Ende halten die Kinder ihre Lesespur (markierte Stellen + Antworten) fest.
- Gemeinsame Reflexion im Plenum: Was hat euch überrascht? Welche Stellen waren besonders spannend oder schwer? Kann ich die Geschichte anhand der markierten Stellen in eigenen Worten wiedergeben?

Optional:

- Kreative Aufgabe nach dem Lesen, z. B. „Schreibe ein alternatives Ende!“ oder „Male ein Bild zur spannendsten Stelle!“.

Ziel/Nutzen:

- Unterstützt Strukturierungsfähigkeiten, indem die Handlung Schritt für Schritt nachvollzogen wird
- Stärkt Merkfähigkeit
- Bietet aktive Textarbeit
- Ermöglicht kooperatives Lernen, wenn die Kinder gemeinsam Spuren lösen oder besprechen

Lesen/Textverstehen**Textbilder****Wörter kreativ gestalten****Material:**

- Textauszug oder einzelne Wörter aus dem Text
- Papier oder Zeichenblätter
- Buntstifte, Filzstifte, Bleistifte, evtl. Wasserfarben
- Lineal oder Schablonen (optional)

Umsetzung:**Einstieg:**

- Erklären Sie das Prinzip: Wörter werden zeichnerisch so gestaltet, dass sie die Bedeutung oder Form des Worts widerspiegeln.
Beispiel: Das Wort „Mond“ wird in einer Mondform geschrieben, das Wort „Baum“ wie ein Baum gezeichnet.
- Kurz über Textstellen sprechen: Welche Wörter oder Begriffe aus dem Text eignen sich für Textbilder?
- Auswahl der Wörter: Die Kinder wählen selbstständig oder gemeinsam Wörter aus dem Text aus, die sie gestalten möchten.
Alternativ/Differenzierung: Sie geben eine Liste passender Wörter vor.

Gestaltung:

- Die Kinder schreiben die Wörter auf Papier und formen sie der Bedeutung entsprechend.
- Dekoration, Farben oder kleine Symbole können ergänzt werden, um die Wirkung zu verstärken.
- Ziel ist nicht die künstlerische Perfektion, sondern die Verbindung von Wort und Bild.

Präsentation:

- Die Kinder zeigen ihre Textbilder der Klasse und erklären kurz, warum sie das Wort so gestaltet haben.

Optional:

- Die Textbilder können zu einer Kollage oder einem Klassenposter zusammengestellt werden.

Abschluss/Reflexion:

- Gespräch über Wirkung, Wahrnehmung und Visualisierung von Sprache.

Ziele/Nutzen:

- Fördert Wort- oder Textverständnis, da sich die Kinder intensiv mit einzelnen Wörtern oder Begriffen auseinandersetzen
- Unterstützt kreatives Denken und visuelle Umsetzung von Sprache
- Trainiert Feinmotorik und Gestaltungskompetenz
- Macht das Lesen und Erinnern von Texten anschaulicher

Lesen/Textverstehen

Wissenskarten

Sachinformationen sichtbar machen



Material:

- Sachbücher oder Textabschnitte zu Sachthemen
- Karteikarten oder kleine Blätter
- Stifte, Marker
- Optional: Bilder, Symbole oder Sticker zur Illustration

Umsetzung:

Einstieg:

- Erklären Sie, dass auf jeder Karte nur *eine* wichtige Information aus dem Sachbuch stehen soll.
- Die Kinder überlegen gemeinsam: Was ist das Wichtigste, was ich zum jeweiligen Thema wissen muss?

Karten erstellen:

- Die Kinder wählen einzelne Fakten, Begriffe oder wichtige Zusammenhänge aus dem Text.
- Jede Information wird auf eine Karte geschrieben.
- Optional können die Kinder kleine Zeichnungen oder Symbole ergänzen, um den Inhalt zu verdeutlichen.

Sortieren und Ordnen:

- Die Kinder ordnen die Karten nach Themen, Kategorien oder Zusammenhängen.
→ Es entsteht eine Mindmap.

Anwendung/Wiederholung:

- Karten können als Quiz, Memory-Spiel oder Lernkarten genutzt werden.
- Die Kinder nutzen die Karten, um sich gegenseitig Fragen zu stellen oder Informationen zu wiederholen.

Variation:

- Die Kinder arbeiten zu einem Überthema (bspw. „Tiere im Winter“), aber in verschiedenen Büchern. Im Anschluss stellen die einzelnen Gruppen den anderen Kindern ihr „neues Wissen“ mit Hilfe der Kärtchen vor.

Ziele/Nutzen:

- Die Kinder lernen, wichtiges von unwichtigem Wissen zu unterscheiden
- Förderung von Strukturierungs- und Zusammenfassungsfähigkeit
- Unterstützt Textverständnis und Merkfähigkeit
- Kombination von schriftlicher und visueller Verarbeitung steigert Lernmotivation

Lesen/Textverstehen**Buchstationenlauf**

Ein Buch an verschiedenen Stationen entdecken

**Material:**

- Ausgewähltes Buch oder mehrere Textabschnitte daraus
- Stationenkarten mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Lesen, Malen, Schreiben, Rätseln ...)
- Papier, Stifte, evtl. Bastelmaterialien
- Laufzettel für jedes Kind zur Dokumentation

Umsetzung:**Einstieg:**

- Stimmen Sie die Kinder auf den Buchstationenlauf ein, indem Sie z. B. den Anfang der Geschichte vorlesen, ein Kamishibai dazu zeigen o. Ä.
- Jede Station hat eine eigene Aufgabe.
- Die Kinder bekommen einen Laufzettel, auf dem sie abhaken, welche Stationen sie schon besucht haben.

Stationenarbeit/Beispiele für Stationen:

Die Kinder bewegen sich frei von Station zu Station und bearbeiten die Aufgaben selbstständig oder in Kleingruppen.

- Lesestation: Einen Abschnitt lesen und Fragen beantworten/einen Lückentext ergänzen/ usw.
- Kreativstation: Eine Figur zeichnen oder einen Schauplatz gestalten.
- Schreibstation: Einen Tagebucheintrag aus Sicht einer Figur verfassen.
TIPP: Es ist sinnvoll, eine Liste der wichtigsten Informationen aus dem Text zur Kontrolle parat zu haben.
- Spielstation: Begriffe aus dem Buch als Memory oder Puzzle zusammensetzen.
- Hörstation: Einen gelesenen Abschnitt anhören und Fragen dazu lösen.

Präsentation/Austausch:

- Ergebnisse können am Ende gesammelt vorgestellt werden (z. B. Zeichnungen, Texte).
- Gemeinsames Gespräch: Welche Station hat euch am besten gefallen und warum? Was habt ihr Neues über das Buch erfahren?

Abschluss/Reflexion:

- Fassen Sie die zentralen Erkenntnisse der Kinder zusammen.

Ziele/Nutzen:

- Fördert selbstständiges Arbeiten und individuelle Auseinandersetzung mit dem Buch
- Bietet verschiedene Zugänge zum Text (visuell, auditiv, kreativ, analytisch)
- Trainiert Lesestrategien, Textverstehen und Kreativität
- Motiviert durch Bewegung und Abwechslung

Lesen/Textverstehen

Lesen mit Überraschungen Gegenstände im Text entdecken



Material:

- Ein Karton oder eine Kiste mit verschiedenen Gegenständen (z. B. Muschel, Schlüssel, Stein, Tuch, kleine Figur ...)
- Ausgewählter Text oder Buchabschnitt, in dem passende Objekte vorkommen
- Stuhlkreis oder Sitzordnung, bei der alle Kinder den Karton gut erreichen können

Umsetzung:

Einstieg:

- Zeigen Sie den „Überraschungskarton“ und erklären Sie, dass in dieser Schachtel Dinge versteckt sind, die in der Geschichte vorkommen.
- Die Kinder dürfen neugierig hineinschauen und sich einen Gegenstand herausnehmen. Variante: Die Kinder ertasten die versteckten Gegenstände und suchen sich dann einen aus.
- Die Kinder, die keinen Gegenstand bekommen, sind aufgefordert, besonders aufmerksam zuzuhören und alle Gegenstände im Blick zu haben.

Vorlesen mit Objekten:

- Die Lehrkraft liest den Text vor.
- Das Kind, das einen passenden Gegenstand zum gerade vorgelesenen Text in der Hand hält, steht leise auf und bringt ihn z. B. zum Lehrertisch/legt ihn in die Mitte
- So entstehen Überraschungsmomente, wenn die Kinder gespannt warten, ob ein Objekt aus der Kiste zur Handlung passt.

Nachbesprechung:

- Die Kinder legen die gefundenen Gegenstände in der Reihenfolge der Geschichte auf.
- Gemeinsam wird reflektiert: Welche Rolle spielt der Gegenstand im Text?

Variation:

- Die Kinder gestalten für die nächste Stunde selbst einen „Überraschungskarton“ zu einem Text.
- Auch als Partner*innenarbeit möglich: Ein Kind liest vor, das andere sucht die passenden Objekte.

Ziele/Nutzen:

- Steigert die Spannung und Motivation beim Zuhören und Mitlesen
- Fördert aktives Textverstehen und Aufmerksamkeit
- Unterstützt Erinnerungen an die Handlung durch Verknüpfung mit Objekten (multisensorisches Lernen)
- Ermöglicht spielerischen Zugang zu Literatur, besonders für jüngere Kinder

Lesen/Textverstehen

Stimmen-Karussell

Mit Stimmungen lesen

**Material:**

- Ausgewählter Prosatext oder kurze Geschichte
- Karten oder Zettel mit Stimmungen (z. B. fröhlich, traurig, wütend, ängstlich, überrascht ...)
- Stuhlkreis oder Sitzordnung, in der alle Kinder gut hören können

Umsetzung:**Einstieg:**

- Erarbeiten Sie mit den Kindern Gefühle wie traurig, lustig, mutig, schüchtern, aufgeregt, wütend ... Wie fühlt man sich, wie ist der Gesichtsausdruck, wenn man sich so fühlt, welche Ereignisse lösen dieses Gefühl aus etc.?
- Leiten Sie die Unterrichtseinheit ein, indem Sie eine kurze Geschichte vorlesen. Diese soll dann von den Kindern mit unterschiedlichen Stimmen und Stimmungen vorgelesen werden.
- Lesen Sie den Text beispielhaft, z. B. einmal fröhlich, einmal ängstlich, vor. → „Was ist dir beim Vorlesen aufgefallen?“ „Kannst du das Gefühl benennen?“

Durchführung:

- Die Kinder lesen den Text nacheinander oder in Abschnitten.
- Vor jedem Wechsel wird eine Stimmung gezogen oder zugeteilt.
- Das Kind liest den Abschnitt in der vorgegebenen Stimmung.
- Die Klasse hört aufmerksam zu und beobachtet, wie sich die Wirkung verändert.
WICHTIG: Wählen Sie Gefühle, die von den Kindern eindeutig zugewiesen werden können!

Gemeinsames Gespräch/Reflexion:

- Wie hat sich der Text durch die Stimmung verändert?
- Welche Version hat euch besonders gefallen?
- Passt eine Stimmung besonders gut zur Geschichte?

Ziele/Nutzen:

- Fördert Leseflüssigkeit und Betonung
- Stärkt Textverständnis durch Perspektivenwechsel
- Macht die Kinder für Wirkung von Sprache und Stimme sensibel
- Motiviert durch spielerischen, humorvollen Zugang zum Lesen

Lesen/Textverstehen**Figuren-Schnellporträt**
Charaktere erfassen**Material:**

- Arbeitsblatt mit Satzanfängen („Die Figur ist ...“, „Sie mag ...“, „Sie tut ...“) oder leere Steckbriefformulare

Optional:

- Stifte zum Illustrieren bzw. zum Beschreiben

Umsetzung:

- Die Kinder wählen eine Figur aus dem Text.
- Sie beschreiben diese Figur mit 3–4 Sätzen (oder Symbolen/Zeichnungen).

Präsentation:

- Die Ergebnisse werden in der Klasse gesammelt (z. B. als „Galerie der Figuren“).

Ziele/Nutzen:

- Fördert genaues Beobachten von Figuren
- Trainiert prägnantes Formulieren
- Stärkt Verständnis von Handlung und Motivation

In der Bibliothek:

Lesen/Textverstehen

Bücher-Schnitzeljagd Auf Spurensuche in der Bibliothek



Material:

- Vorbereitete Aufgaben-/Fragekarten (z. B. „Finde ein Tierbuch!“, „Suche ein Buch mit blauem/gelbem/rotem Cover!“, „Schreibe den Titel eines Buchs auf, in dem ein Name vorkommt!“)
- Stifte und Laufzettel

Umsetzung:

- Die Kinder bekommen kleine Suchaufträge in der Bibliothek.
- Sie suchen passende Bücher und notieren Titel oder Autor*in.

Abschluss:

- Im Sitzkreis werden die Ergebnisse präsentiert und besprochen.

Ziele/Nutzen:

- Fördert Orientierung in der Bibliothek
- Weckt Neugier auf unterschiedliche Bücher
- Unterstützt das sinnerfassende Lesen einfacher Aufgabenstellungen

Lesen/Textverstehen

Bücher-Rallye Stationen entdecken



Material:

- 4–6 vorbereitete Stationen in der Bibliothek (z. B. Bilderbuch, Sachbuch, Gedicht, Rätselbuch)
- Aufgabenblätter oder kleine Kärtchen pro Station

Umsetzung:

- Die Kinder bewegen sich in Kleingruppen durch die Stationen.
- An jeder Station lösen sie eine Aufgabe (z. B. „Suche ein Gedicht mit Tieren!“, „Finde heraus, wie viele Seiten das Buch ‚XY‘ hat!“).

Abschluss:

- Austausch: Welche Station hat dir am besten gefallen und warum?

Ziele/Nutzen:

- Fördert Selbstständigkeit und Orientierung in der Bibliothek
- Stärkt Teamarbeit in Kleingruppen
- Bietet spielerischen Zugang zu Literaturvielfalt

Lesen/Textverstehen

Lieblingsbuch vorstellen



Material:

- Eigene mitgebrachte Bücher oder Bücher aus der Schulbibliothek Sitzkreis

Umsetzung:

- Jedes Kind wählt ein Buch aus, das es interessant/spannend/lustig/usw. findet.
- In 2–3 Sätzen stellt es das Buch vor (Titel, Figur, warum es gefällt).

Abschluss:

- Die Bücher werden in die Mitte gelegt – so entsteht eine gemeinsame Bücherschau.

Differenzierung:

- Die Kinder beschäftigen sich ausführlicher mit dem Buch, schreiben eine kurze Rezension und „bewerben“ das Buch: Warum sollten andere Kinder dieses Buch lesen? Was unterscheidet dieses Buch von anderen Lieblingsbüchern? usw.
TIPP: Diese Kurzrezensionen können für ein „Blind Date with a Book“ verwendet werden. (Die Bücher werden in Zeitungspapier verpackt, die Rezension wird – ohne Titel – darauf geklebt. Jede/-r wählt ein Buch aus und lässt sich überraschen.)

Ziele/Nutzen:

- Fördert Erzählfähigkeit und Präsentationskompetenz
- Regt Austausch über Literatur an
- Stärkt Lesemotivation durch Empfehlungen von Gleichaltrigen

Sprechen/Kommunikation und Wirkung

Bücherlotto

Zufallsfund mit Überraschung



Material:

- Kiste oder Korb mit vorbereiteten Büchern (verschiedene Genres; altershomogen)
- Nummerierte Lose

Umsetzung:

- Die Kinder ziehen eine Nummer.
- Jedes Los ist einem Buch in der Kiste zugeordnet.
- Die Kinder stöbern kurz im „gewonnenen“ Buch (Titel, Bilder, erste Seiten).
- Im Anschluss darf jedes Kind einem anderen Kind das Buch vorstellen:
 - Das Kind liest den ersten oder letzten Satz seines Buchs laut vor.
Danach stellt es eine Vermutung an: „Ich glaube, in diesem Buch passiert ...“
Später können die Kinder überprüfen, ob ihre Vorhersagen zutreffen.
 - Oder: Das Kind schlägt das „gewonnene“ Buch auf einer zufälligen Seite auf.
Es liest ein auffälliges Wort vor (z. B. „Drache“, „Schlüssel“, „Meer“).
Die Klasse überlegt, welche Rolle dieses Wort im Buch spielen könnte.

Ziele/Nutzen:

- Fördert Leseneugier, auch für unbekannte Bücher
- Niederschwelliger Einstieg ins literarische Gespräch

Sprechen/Kommunikation und Wirkung

Bücherwürfel

Spielerisch ins Gespräch über Bücher kommen



Material:

- Großer Würfel (z. B. aus Schaumstoff)
- Aufgeklebte Fragen oder Symbole auf den Würfelseiten (z. B. „Figur vorstellen“, „Lieblingsstelle“, „Spannendster Moment“, „Ein Bild beschreiben“)
- Bücher aus der Schulbibliothek

Umsetzung:

- Die Kinder wählen ein Buch aus der Bibliothek und haben im Anschluss Zeit, sich mit dem gewählten Buch auseinanderzusetzen. Arbeitsauftrag: „Lies dir die Geschichte gut durch und versuche, dir so viel wie möglich zu merken. Du darfst dir natürlich auch Notizen machen!“
- Im Anschluss: Im Kreis wird reihum gewürfelt.

Präsentation:

- Je nach Würfelseite beantworten die Kinder eine kleine Aufgabe zum eigenen Buch (z. B. „Stell uns die Hauptfigur vor!“, „Lies einen spannenden Satz vor!“, „Beschreibe ein Bild im Buch!“ ...).
- So entsteht ein lockerer Austausch.

Ziele/Nutzen:

- Bietet spielerischen Zugang zu Büchern
- Fördert freies Erzählen und Präsentieren
- Macht die Vielfalt der Bibliothek erlebbar
- Stärkt aktives Zuhören in der Gruppe

Idee 1

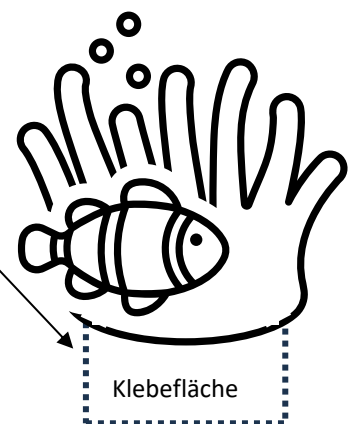
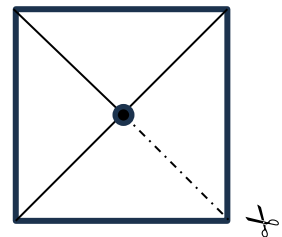
„Triarama“

Material:

- ein quadratisches Blatt Papier (am besten wäre ein zugeschnittenes A3-Blatt)
- eine Schere
- Kleber
- verschiedenste Stifte
- je nach Bedarf: unterschiedlichste Bastelmaterialien wie Pfeifenputzer, Moosgummi, alte Zeitungen, Schnüre usw.

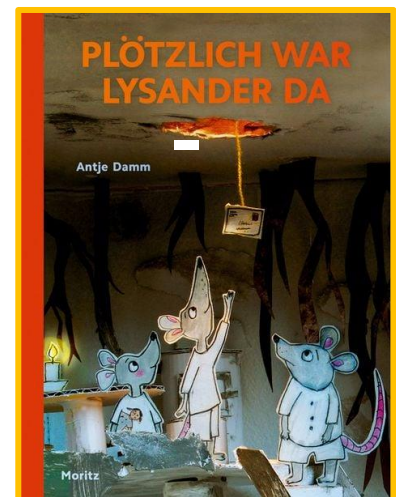
Anleitung:

- Falte das Quadrat einmal diagonal zu einem Dreieck.
- Falte es wieder auf.
- Wiederhole den Arbeitsschritt mit der anderen Diagonale.
→ Du erhältst ein „X“ aus Faltlinien.
- Dort, wo sich die Faltlinien kreuzen, ist der Mittelpunkt (). ●
Schneide eine Diagonalfalte von der Ecke bis zum Mittelpunkt ein (Skizze → strichlierte Linie!).
- Wenn du eine der beiden Dreiecksflächen über die andere legst, entsteht eine „Wand“.
TIPP: Markiere eine der beiden Flächen mit einem „X“. Auf diese Fläche kommt im Anschluss der Kleber.
- Gestalte die beiden „Wände“, BEVOR du das Triarama zusammenklebst. Bei Bedarf kann auch bereits der Boden angemalt/gestaltet werden.
- Wenn du mit der Gestaltung der Wände fertig bist, klebe die beiden Flächen übereinander. → Es entsteht eine Pyramidenform mit zwei Seitenwänden und einer Grundfläche.
- Auf die Bodenfläche kann man im Anschluss noch Figuren, Tiere oder Objekte kleben.
ACHTUNG: Die Kinder müssen beim Ausschneiden von Figuren o. Ä. bedenken, dass sie einen Klebestreifen dazuzeichnen.
- Wenn man vier Triaramen an den Außenwänden zusammenklebt, ergibt das ein „Quadrama“. Man könnte so ein Referat über ein Tier (ein Triarama zur Nahrung, ein Triarama zum Thema Feinde usw.) halten lassen, die Handlung der gelesenen Geschichte verbildlichen usw.



Beispiel – „Quadrama“

Antje Damm
Plötzlich war Lysander da
 © 2017 Moritz Verlag



Quadrama erstellt von:
 Sarah Schafferhofer BED

Idee 2

„Buchsachtel“

Material:

- größere Schuhsachtel oder andere stabile Schachtel
- Schere
- Kleber
- verschiedenste Stifte
- unterschiedlichste Bastelmaterialien
- kleine Figuren oder Gegenstände, die zur Geschichte passen (diese können natürlich auch selbst gebastelt werden!)
- je nach Bedarf: Geschenk-/Zeitungs-/Naturpapier für die Außengestaltung

Anleitung:

- Gestalte die Außenseiten der Schuhsachtel passend zum Buch. Du kannst Geschenkpapier bzw. Naturpapier verwenden oder beispielsweise Sprechblasen mit wichtigen Wörtern aus der Geschichte gestalten uvm. → Die äußere Gestaltung soll richtig neugierig auf den Inhalt deiner Schachtel machen. 😊
WICHTIG: Der Titel des Buchs, der Autor/die Autorin beziehungsweise der Illustrator/die Illustratorin sollen auf der Außenseite zu finden sein.
- In der Schachtel sollst du eine Szene aus dem Buch nachbauen. Es kann eine Stelle sein, die besonders wichtig für die Geschichte ist oder die dir am besten gefallen hat. Du kannst fertige Figuren benutzen, beispielsweise LEGO-Figuren, oder auch selbst welche bauen. Vielleicht findest du auch Materialien in der Natur (Moos, kleine Steine usw.), die du für deine Leseschachtel verwenden kannst. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!!!
- Wenn jedes Kind zu einem anderen Buch eine Leseschachtel gestaltet:
Überlege dir, wie du der Klasse deine Schachtel erklärst und/oder auf welche Details du besonders hinweisen möchtest. Beschäftige dich auch mit der Frage, warum du gerade DIESE Szene ausgewählt hast.
- Wenn alle Kinder im Rahmen einer Klassenlektüre das gleiche Buch lesen und dann als Abschluss eine Leseschachtel gestalten (siehe Beispiele im Anhang), könnte man für die gesamte Schule bzw. die Eltern eine Ausstellung machen. Es werden offizielle Einladungen – die die Kinder selbst gestaltet haben – an die anderen Klassen überreicht. Die Kinder aus den anderen Klassen könnten beispielsweise auch Rückmelde-Kärtchen erhalten, damit die Kinder zu ihrer Leseschachtel direkt Feedback bekommen.

Beispiel – „Buchsachtel“

Erich Kästner
Das fliegende Klassenzimmer
 Illustriert von Walter Trier
 © 2018 Atrium Verlag



Gestaltet von der „4a – Erdmännchen – Klasse“ (2019/2020)
 der Volksschule Kindberg – Sarah Schafferhofer BE

Idee 3

„Bibliotheksrallye“

Material:

- vorbereitete Aufgabenstellungen
- Bleistift und Radiergummi
- die fertigen Bibliotheksausweise
- bei Bedarf: Leporello-Vorlage mit den Regeln, Kleber, Schere
- sofern vorhanden: Bibliothekswächter*innen/-maskottchen

Vorgehen:

- Unterscheidung zwischen 1. Klassen vs. 2., 3. und 4. Klassen!
- Damit die Schüler*innen beispielsweise ihren offiziellen Bibliotheksausweis erhalten, muss im Vorhinein die Bibliotheksrallye absolviert werden. Die Kinder bekommen hierfür einen Brief vom Bibliothekar/von der Bibliothekarin oder im Namen des Bibliotheksmaskottchens mit einer Einladung. Bei der Rallye sollen unterschiedlichste Aufgabenstellungen gelöst werden. Ziel ist es, die Bibliothek mit all ihren Facetten und Einzelheiten kennenzulernen, damit sich die Schüler*innen im Anschluss selbstständig in der Bücherei orientieren können. Die Rallye kann in Einzel- oder in Partner*innenarbeit bestritten werden.

Folgende Aufgabenstellungen sind für die Rallye unter anderem möglich:

- Wann hat die Schulbibliothek geöffnet? (*Öffnungszeiten sind irgendwo ausgehängt, bspw. vor der Tür!*)
- Zwischen welchen Abteilungen sitzt die BUCHKLUB-Maus? (*Philipp, die Maus, sitzt z. B. im Regal zwischen den „Magischen Geschichten“ und den „Abenteuer Geschichten“.*)
- Kreuze die richtigen Aussagen an!
Beispiele:
 - In Sachbüchern geht es immer um ein bestimmtes Thema.
 - In Lesebüchern findest du viele Bilder und Informationen.
Hier werden nur Fakten wiedergegeben und es wurde nichts erfunden!
 - Den Verfasser/Die Verfasserin eines Buchs nennt man Besserwisser.
- Wie viele verschiedene Teile gibt es in der „WAS IST WAS“-Reihe? (**ACHTUNG:** *Die Anzahl der Bücher ist nicht automatisch die richtige Anzahl an verschiedenen Teilen. 2x „Wale und Delfine“ darf nur als EIN Teil gezählt werden. 😊*)
- Wo findest du die Bilderbücher in unserer Bibliothek? Kreuze an!
- Wie viele Geschichtendracen „Ü“ findest du in der Bibliothek?
- Wie heißt der Räuber, den du in der Abteilung „Klassiker“ findest?
- Suche das Buch „.....“ in der Abteilung „.....“! Lies dir die Seiten 38 und 39 durch. Was findet der Junge in seiner Schultasche?
- Wie viele Regeln kannst du entdecken?
- Hast du einen Bücherwunsch für die Schulbibliothek oder gibt es ein Thema, das dir noch fehlt? _____

- Im Anschluss werden die einzelnen Aufgabenstellungen gemeinsam besprochen und kontrolliert bzw. die Ergebnisse verglichen.
- Weiters können die Regeln, die in der Bibliothek zu finden sind, genauer besprochen werden.

Regeln könnten sein...

- Ich esse und trinke nicht!
 - Ich stelle die Bücher in das richtige Regal zurück!
 - Ich passe gut auf die Bücher auf!
 - Ich bringe die Bücher pünktlich zurück.
 - Ich bin leise!
 - Wenn ich ein Buch verliere oder beschädige, muss es ersetzt werden!
 - Wenn ich ein Buch ausleihen möchte, gehe ich damit zum Lehrer/zur Lehrerin!
- Zum Abschluss erhalten die Kinder ihren offiziellen Bibliotheksausweis. Diesen könnten beispielsweise die Bibliothekswächter*innen/das Bibliotheksmaskottchen „überreichen“.
- In den 1. Klassen könnte man die Aufgabenstellungen gemeinsam lösen. Es muss hierfür nichts geschrieben oder notiert werden. Bei Bedarf bekommt jedes Kind/jedes Zweierteam eine andere Aufgabenstellung und im Anschluss werden die Lösungen besprochen.



Die Schulbibliothek der Volksschule Kindberg



Idee 4

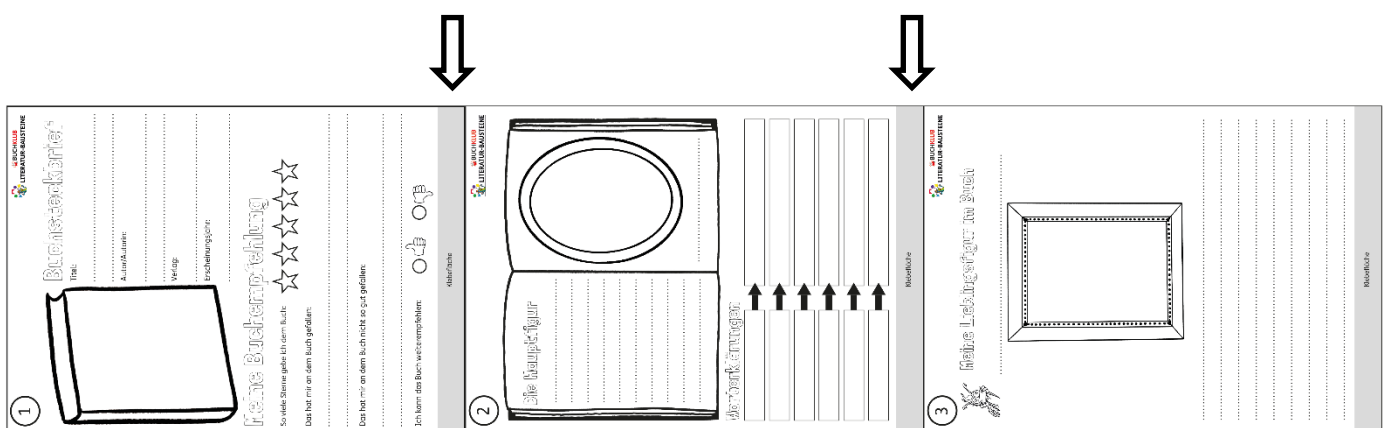
„Leserolle“

Material:

- leere, ausgewaschene Chipsdose (bspw. von © Pringles)
- Aufgabenblätter (siehe Anhang! → angelehnt an die Vorlagen aus dem © zaubereinmaleins – *Susanne Schäfer*)
- buntes Papier (für den Umschlag bzw. die Gestaltung)
- verschiedenste Stifte
- Schere
- Klebstoff
- bei Bedarf: Auszüge aus der gelesenen Literatur bzw. Bilder aus dem Buch
- bei Bedarf: weitere Bastelmaterialien wie Pompons, alte Zeitungen, Moosgummi usw.

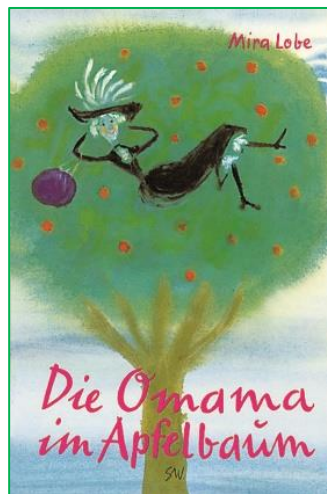
Anleitung:

- Gestalte die Außenseite der Dose passend zum Buch. Beklebe sie dafür mit buntem Papier und gestalte sie mit Bildern oder Illustrationen aus dem Buch (kopiert oder selbstgemalt), mit wichtigen Wörtern aus dem Buch, mit kurzen Textpassagen usw. Vergiss bitte nicht den Titel des Buchs!
- Jetzt kommen deine Aufgabenblätter an die Reihe! Achte bitte auf die richtige Schreibung von Hauptfiguren oder Ähnlichem! Starte mit dem Blatt „Buchsteckbrief“. Danach kannst du die Reihenfolge frei wählen.
- Sie als Lehrperson können selbst entscheiden, ob Sie die Aufgabenblätter bereits VOR dem Lesestart austeilen oder gesammelt NACH der Lektüre.
- **WICHTIG:** Achten Sie beim Aneinanderkleben der Blätter darauf, dass die Kinder die Zettel entlang der kurzen Seite zusammenkleben. Ansonsten kann die „Leserolle“ nicht mit dem Deckel verschlossen werden!

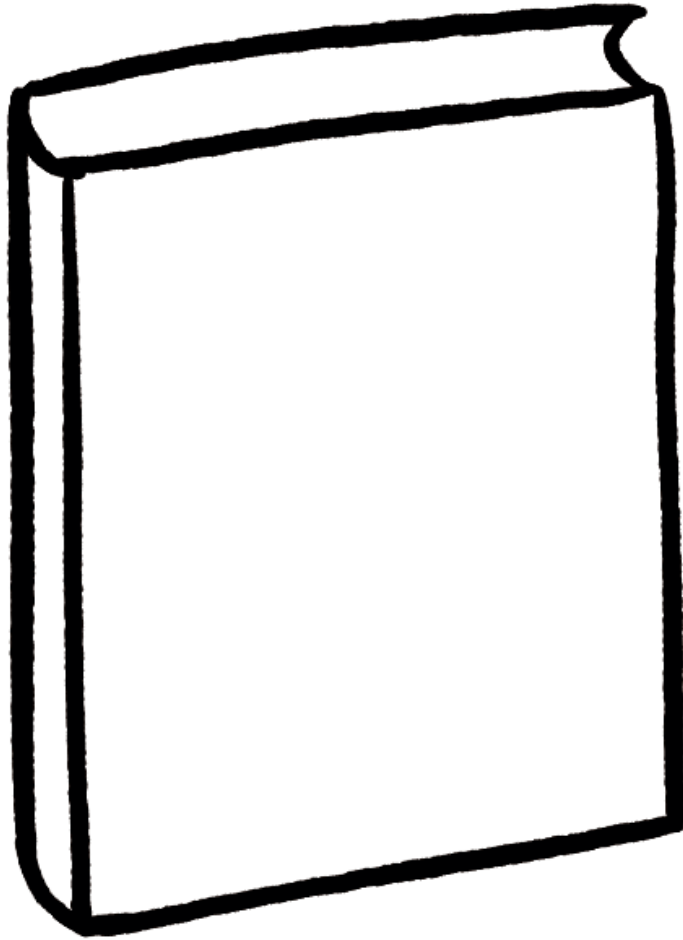


Beispiel – „Leserolle“

Mira Lobe
Die Omama im Apfelbaum
 Illustriert von Susi Weigel
 © 2020 Jungbrunnen Verlag



Gestaltet von
 der „3a – Erdmännchen – Klasse“ (2019/2020)
 der Volksschule Kindberg



Buchsteckbrief

Titel:

.....

.....

Autor/Autorin:

.....

.....

Verlag:

.....

Erscheinungsjahr:

.....

Meine Buchempfehlung

So viele Sterne gebe ich dem Buch:



Das hat mir an dem Buch gefallen:

.....

.....

Das hat mir an dem Buch nicht so gut gefallen:

.....

.....

Ich kann das Buch weiterempfehlen:



Die Hauptfigur

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wörterklärungen

➡

➡

➡

➡

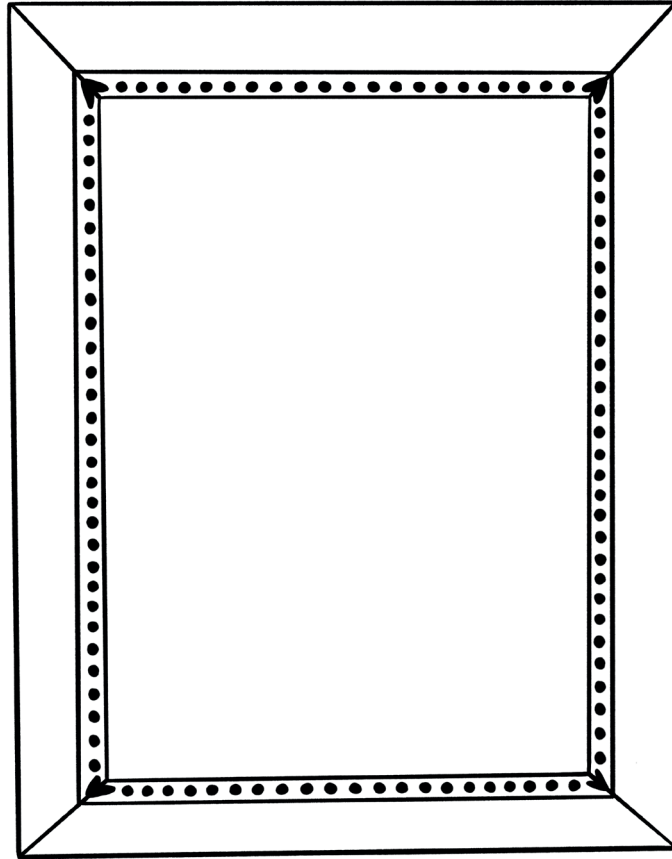
➡

➡



Meine Lieblingsfigur im Buch

.....



.....

.....

.....

.....

.....

.....

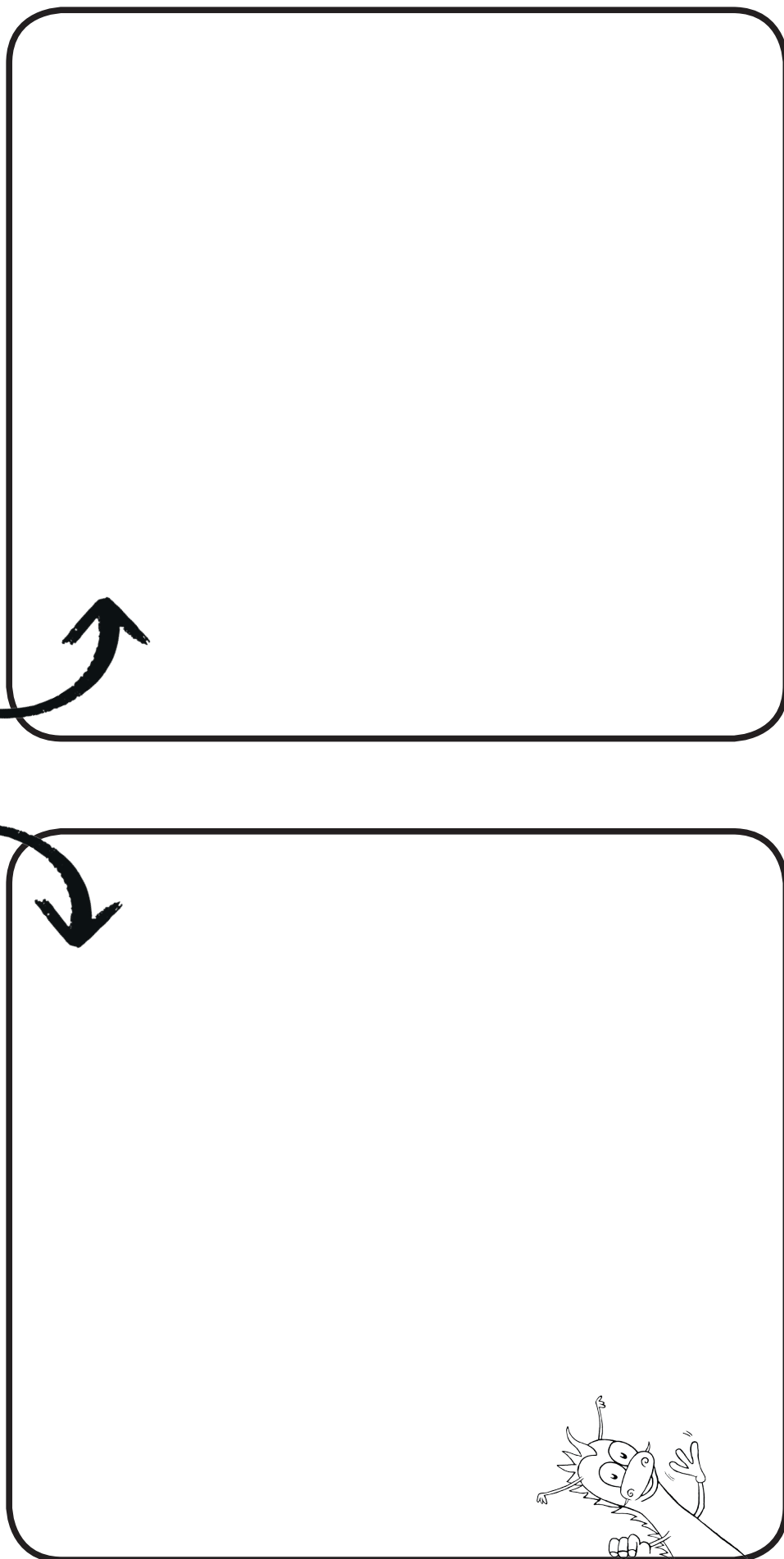
.....

.....



Das war besonders ...

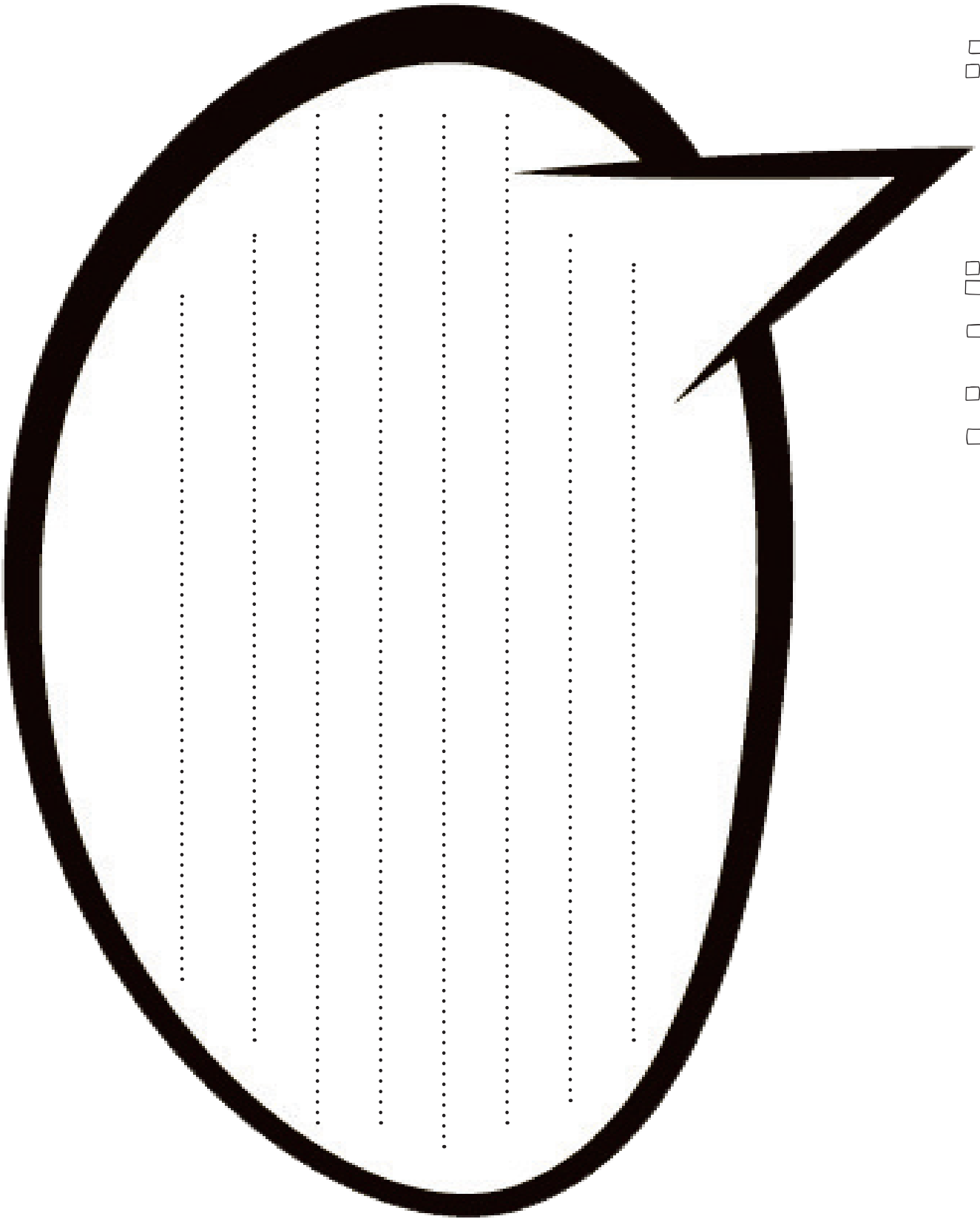
lustig
interessant
gruselig
unterhaltsam
gefährlich
traurig
mutig
spannend
dumm
aufregend
grausam



The form consists of two large, empty rectangular boxes with rounded corners, intended for drawing or writing. A curved arrow points from the word 'gruselig' to the top-left corner of the left box. Another curved arrow points from the word 'aufregend' to the top-left corner of the right box.



Lieblingszitat



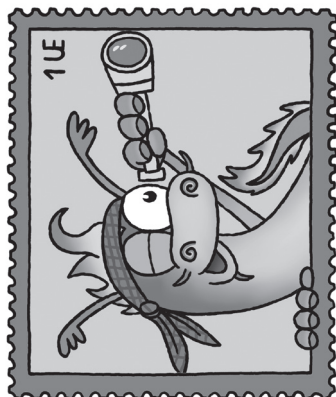
Handlung in Bildern

A large square divided into four smaller squares by a horizontal and a vertical dashed line. Each of the four smaller squares is further divided into four quadrants by a horizontal and a vertical dashed line, creating a total of sixteen smaller squares. All lines are dashed, intended for tracing practice.

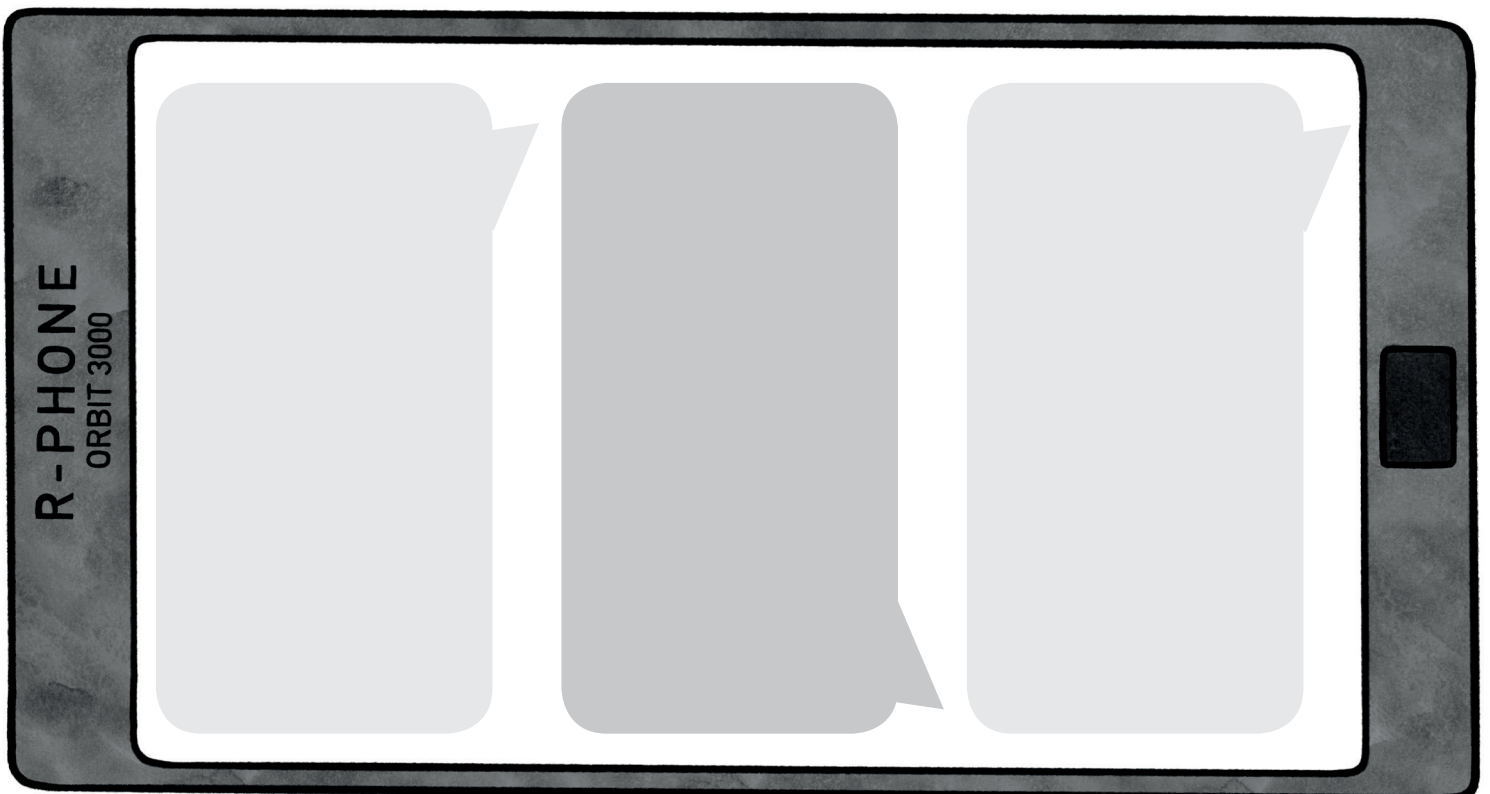
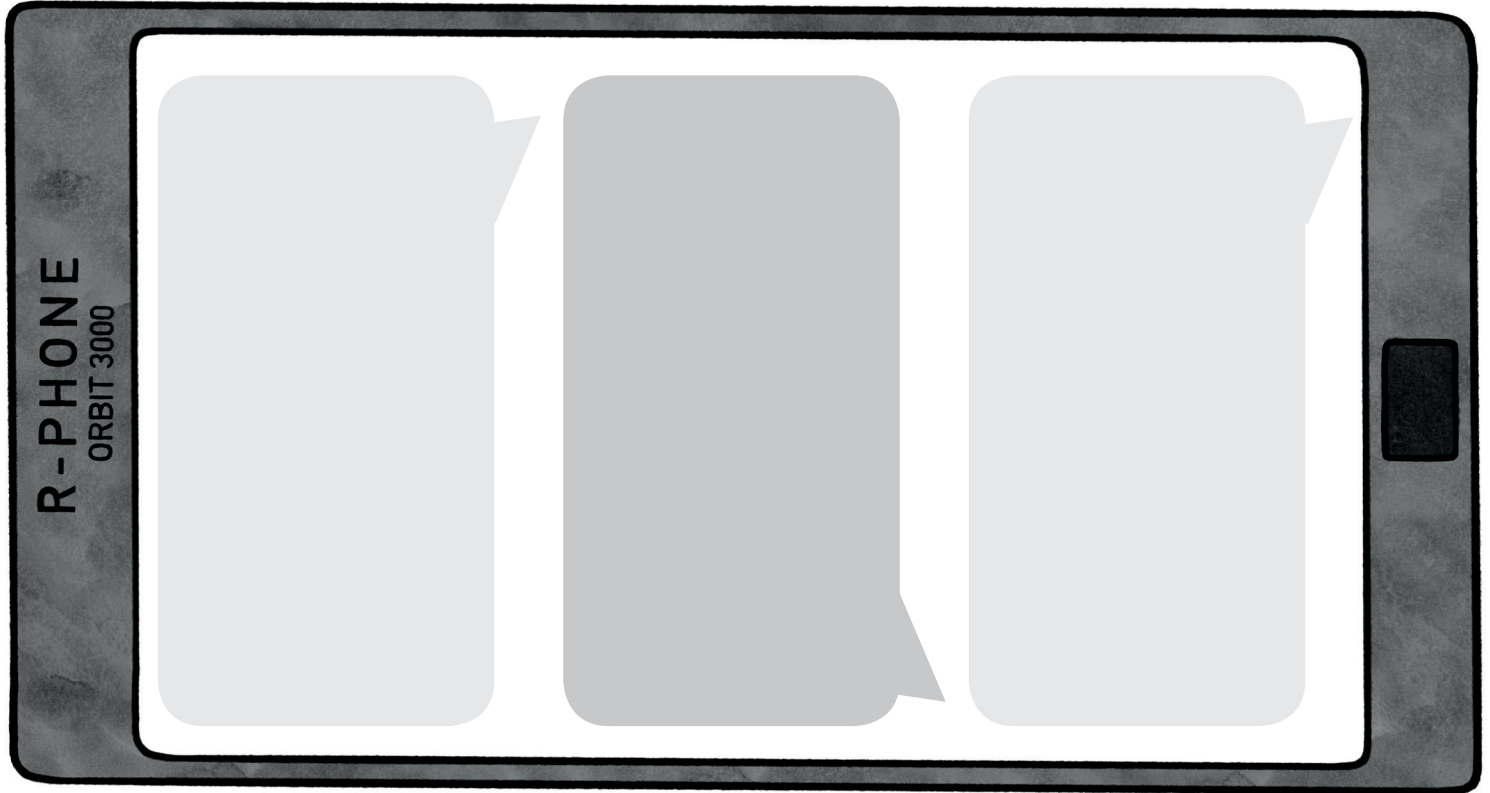
Eine Postkarte von

an

8

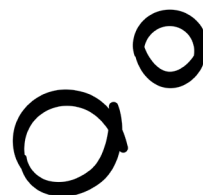
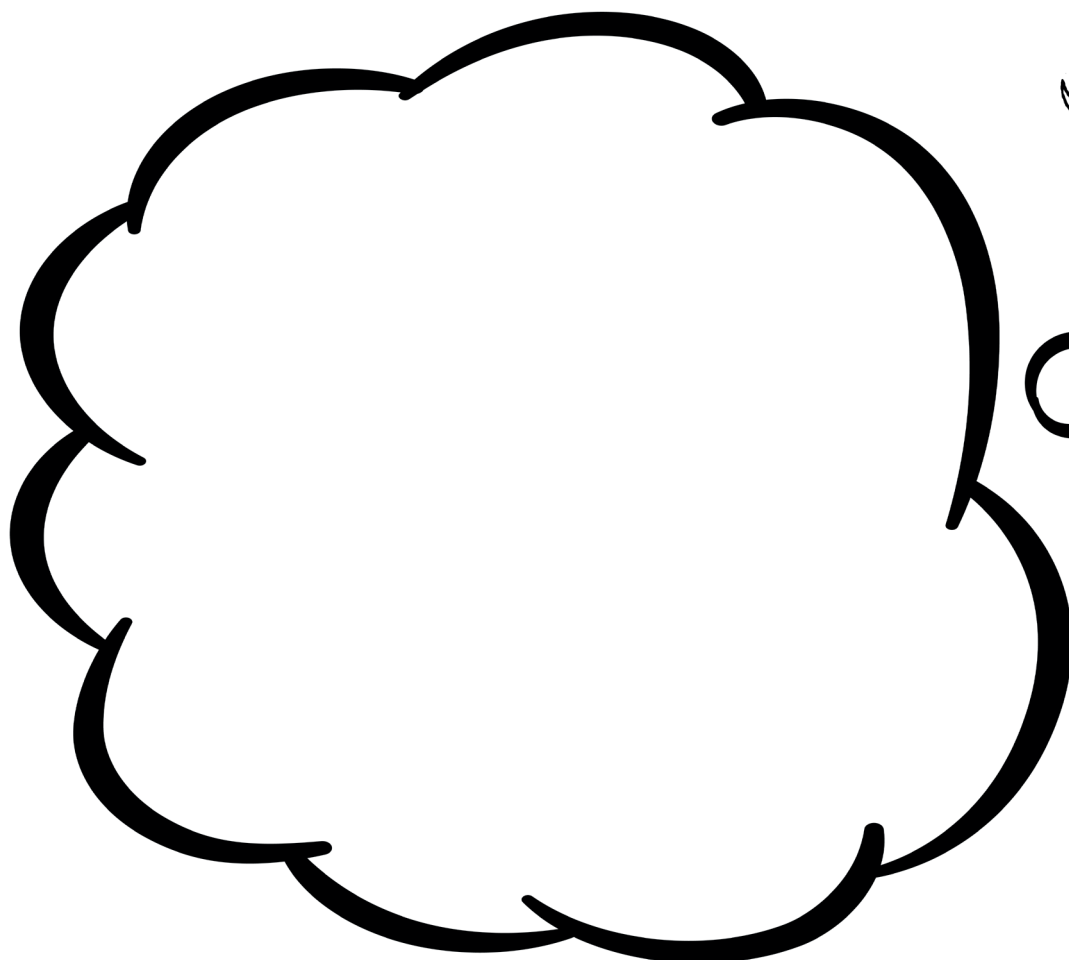
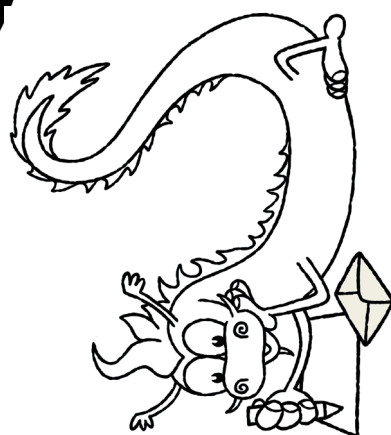
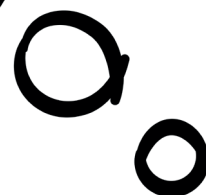
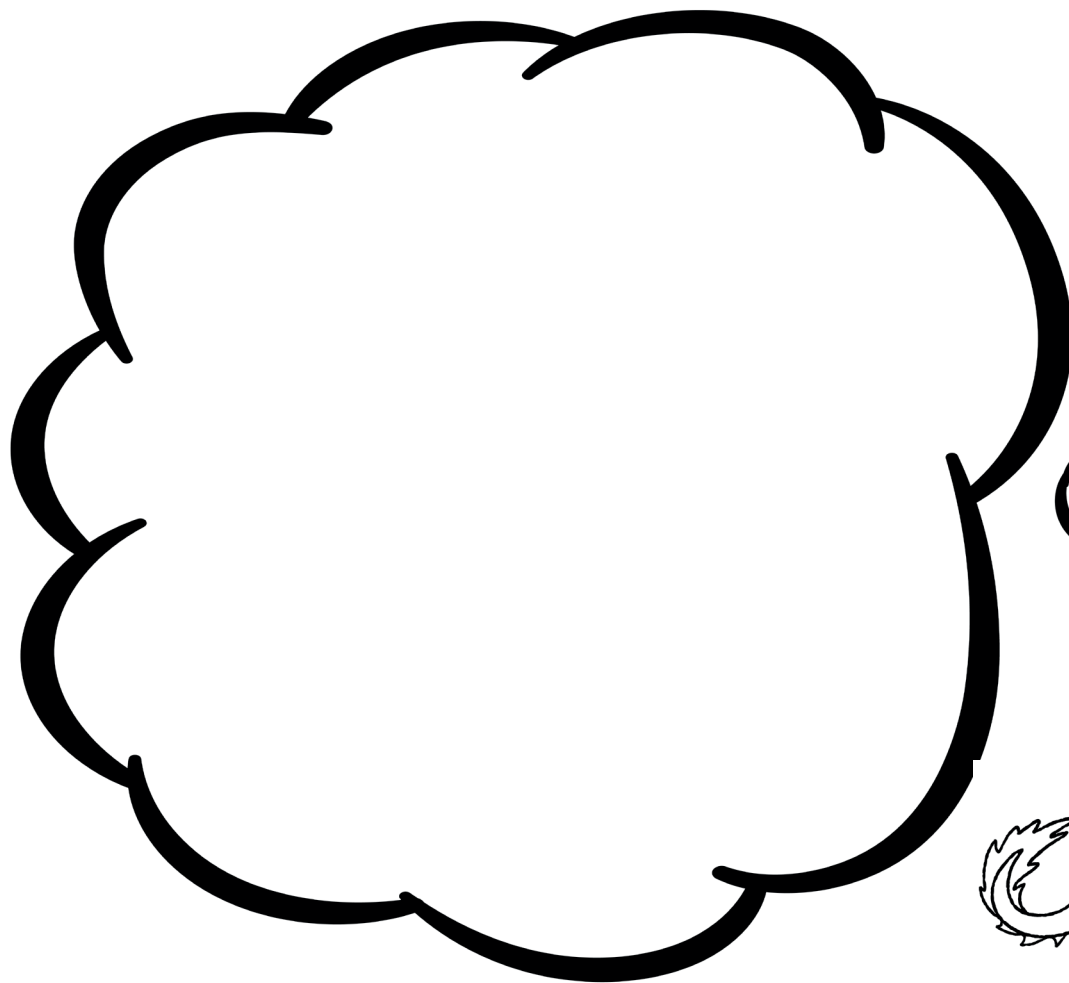


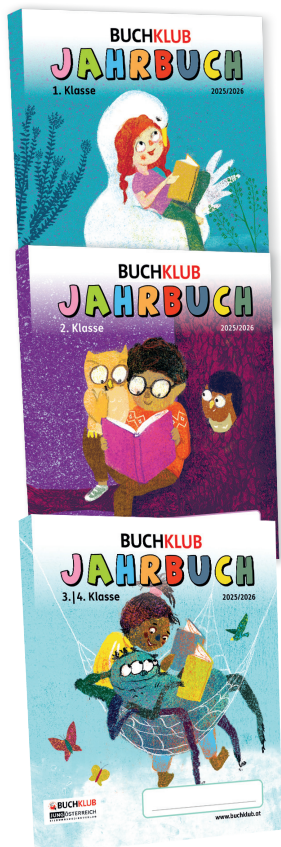
Du schreibst deiner Freundin
oder deinem Freund über das Buch:



Die tollsten Stellen im Buch waren ...

10





BUCHKLUB JAHRBUCH

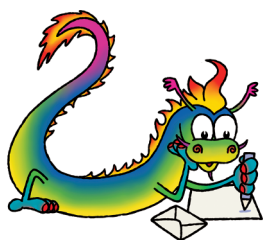
*Auszüge aus je sechs aktuellen Kinderbüchern –
aufbereitet für den sofortigen Einsatz im Leseunterricht*

Unsere Jahrbücher bieten auf 72 Seiten Auszüge aus aktueller Kinderliteratur mit Übungen vor, während und nach dem Lesen – nach dem Konzept von Rosebrock & Nix.

Die jeweiligen Buchauszüge sind von vielen Übungen und Impulsen begleitet damit Sie auch ohne viel Vorbereitungszeit einen abwechslungsreichen Lese- und Literaturunterricht gestalten können. Ergänzend gibt es differenziertes Online-Zusatzmaterial auf www.lehrerservice.at.

Die Buchklub-Jahrbücher erhalten Sie gemeinsam mit den Zeitschriftenabos **Mini-Spatzenpost**, **Spatzenpost** und **LUX**.

www.buchklub.at/volksschule/



Gefördert durch

 Bundesministerium
Bildung

Die Abenteuer des Geschichtendrachen



Der Geschichtendrache begleitet die Kinder durch das Schuljahr und stellt ihnen die wichtigsten Buchgenres vor – mit vielen aktuellen Buchempfehlungen.

Der Geschichtendrache Ü schreibt jeden Monat einen Brief (aus der Feder der vielfach ausgezeichneten Autorin Lena Raubbaum). Darin erzählt er von seinen Abenteuern und stellt den Kindern unterschiedliche Buchgenres vor.

Die Schüler*innen stärken durch Übungen ihre Lesekompetenz, recherchieren in Büchern und lernen viele Lesewelten kennen. Diese Jahresaktion ist die ideale Ergänzung für den Einsatz unserer Buchklub-Jahrbücher und ein tolles Projekt für die Lesemotivation. Zu jedem der vorgestellten Buchgenres gibt es eine aktuelle Liste mit Buchtipps – so kann jedes Kind sein neues Lieblingsbuch finden.

www.geschichtendrache.at

